

Die Kriegsfürsorge.**Die Arbeitsvermittlung an Kriegsinvalide.****Aufruf**

des k. k. Statthalters im Erzherzogtum
Oesterreich unter der Enns betreffend die
Arbeitsvermittlung an Kriegs-
invalide.

Viele tausende unserer tapferen Krieger
kehren aus dem Kampfe, den sie für unsre
heiligen Güter geführt, verwundet heim.

Wenn es auch der ärztlichen Kunst im
Vereine mit sorgfältiger Pflege gelingt, die
Wunden, die der Feind geschlagen, zu heilen,
bleibt doch in vielen Fällen eine geminderte
Arbeits- und Erwerbsfähigkeit zurück.

Diese Kriegsbeschädigten müssen zur
Wiederausübung ihres Berufes in Ansehung
ihrer körperlichen Fähigkeiten aufs neue vor-
bereitet oder, wenn sie zu ihrem alten Berufe
nicht mehr zurückkehren können, für eine neue
Erwerbsmöglichkeit ausgebildet werden. Diesfür
ist durch Errichtung besonderer Invaliden-
schulen ausreichend Vorsorge getroffen.

Es handelt sich nun aber vor allem darum,
daß die Invaliden in geeigneten Arbeits- und
Dienstplätzen untergebracht werden.

Zu diesem Behufe wurde in Niederöster-
reich die

„Amtliche Landesstelle für Arbeits-
vermittlung an Kriegsinvalide“
mit einem Kuratorium aus den beteiligten
Kreisen eingerichtet.

Die „Amtliche Landesstelle“ hat
die Aufgabe, den Kriegsbeschädigten Arbeit
und Anstellung zu vermitteln. Hierzu
bedarf sie der weitestgehenden
Unterstützung aller Behörden,
Körperschaften und Einzel-
personen, welche Stellen oder
Arbeit zu vergeben haben. Die
Beschäftigung der Kriegsinvaliden ist ebenso
eine patriotische Pflicht, wie eine von der
Allgemeinheit zu lösende soziale Aufgabe.
Gilt es doch, unsre heimgekehrten verwundeten
Selden, die mit banger Sorge der Zukunft
entgegensehen, wieder aufzurichten, sie zu er-
muntern, Tausenden und aber Tausenden
tapferer Kämpfer, die für das Vaterland ge-
blutet haben, Arbeit und Verdienst zu schaffen,
ihnen behilflich zu sein, eine neue Existenz zu
gründen und sie wieder zu nützlichen Gliedern
der Gesellschaft zu machen.

An alle Kreise der Bevölkerung ergeht
sonach die dringende Bitte, bei Ver-
gebung von Arbeit und Stellen

der Kriegsbeschädigten zu ge-
denken!

Wer einen geeigneten Posten zu vergeben
hat, versuche es zunächst, ihn mit einem
Invaliden zu besetzen, und wende sich per-
sönlich, schriftlich oder telephonisch an die
Amtliche Landesstelle für Arbeits-
vermittlung an Kriegsinvalide
in Wien, 1. Bezirk, Stock-im-Eisen-
Platz Nr. 3, Hochparterre (Telephon
Nr. 10159 und 7620), welche bemüht sein
wird, geeignete Invalide zu vermitteln und
Rat und Beihilfe hinsichtlich der Besetzung
freier Stellen mit Kriegsbeschädigten zu leisten.

Die „Amtliche Landesstelle“ ist
eine staatliche Einrichtung, die
jedermann unentgeltlich zur Verfügung steht
und bestrebt sein wird, die Interessen der
Arbeitnehmer wie jene der Arbeitgeber in
gleicher Weise im Auge zu behalten.

Wien, im August 1915.

Wienerk. m. p.